Rede des Bürgermeisters Dirk Lukrafka
zur Ausstellungseröffnung des Künstlersymposiums European ARTISTS e.V.
am Samstag, den 02. August 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Künstlerinnen und Künstler,

verehrte Frau Teschler (Vorsitzende von European ARTISTS e.V.),

liebe Gäste,

ich heiße Sie alle ganz herzlich willkommen in der beeindruckenden Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens – auch genannt Mariendom – einem Ort, der mit seiner einzigartigen Architektur nicht nur Gläubige, sondern auch Kunst- und Kulturfreunde aus aller Welt inspiriert.

Es ist mir eine große Freude und besondere Ehre, heute zur Eröffnung der internationalen Ausstellung des Vereins European ARTISTS e.V. zu Ihnen sprechen zu dürfen. Schon der Blick in die Gästeliste verrät: Diese Ausstellung ist nicht nur eine Schau der Kunst – sie steht für ein gemeinsames Arbeiten über kulturelle und geografische Grenzen hinaus. Was wir hier heute sehen, ist ein Miteinander, das nicht auf Unterschiede blickt, sondern auf das, das verbindet: die Kunst.

20 Künstlerinnen und Künstler aus neun Nationen, darunter Rumänien, die Slowakei, Ägypten, Finnland, Kroatien, Südkorea, Lettland, Serbien und natürlich Deutschland – sie alle bringen mit ihren Werken unterschiedliche Sichtweisen, Themen und Fragestellungen in unsere Stadt.

Ich danke dem Verein European ARTISTS e.V. unter der Leitung von Frau Karola Teschler ganz herzlich dafür, dass er seit vielen Jahren künstlerische Brücken zwischen Ländern und Menschen baut – weit über politische und geografische Grenzen hinaus. Dieses Symposium und die Ausstellung hier im

Mariendom sind Ausdruck davon, wie Kunst zu einem Dialog zwischen Kulturen werden kann. Johann Wolfgang von Goethe sagte einst: „Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen.“ Da wo Worte nicht mehr ausreichen, beginnt – so Goethe - die Sprache der Kunst.

Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt, Respekt und internationale Verständigung mehr denn je gefordert sind, brauchen wir Orte des Austauschs wie dieses Künstlersymposium. Lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in das, was Kunst kann: Verbindungen schaffen, Perspektiven öffnen, Fragen stellen und Antworten wagen.

Ich wünsche Ihnen allen bereichernde Begegnungen, anregende Gespräche – und natürlich viel Freude beim Entdecken der Werke.

Vielen Dank – und herzlich willkommen in Velbert!